



Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
Telefon: +49 (0) 38 34 420-11 16
int_off@uni-greifswald.de

Angaben zur Person

Name, Vorname	von Essen, Nele
E-Mail	nelevessen@hotmail.de

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: hsa@uni-greifswald.de

für Erasmus+ an: erasmus@uni-greifswald.de

für PROMOS an: promos@uni-greifswald.de

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z. B. Fachkurs)	Humanmedizin
Zielland/ Stadt	Wales/ Cardiff
Gastinstitution	Cardiff University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	02/2018 bis 05/2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Zum Einen wollte ich natürlich meine Sprachkenntnisse verbessern und um die medizinische Fachsprache erweitern. Zum Anderen ist es auch sehr interessant ein anderes Gesundheits- und Lehrsystem kennenzulernen und so erster Hand alle Vor- und Nachteile zu erkennen.

Außerdem ging es mir auch, um die Erfahrung ein Teil des Erasmus-Programms zu sein und andere internationale Studierende kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Bei der Bewerbung ist das international Office in Greifswald als auch insbesondere Emma Bennett (UGMedicInternational@cardiff.ac.uk) vom International Office in Cardiff eine große Hilfe gewesen. Sie kann einem eigentlich bei allem rund um den Aufenthalt und die Fächer die man belegen will weiterhelfen. Außerdem empfiehlt es sich mit Studenten zu sprechen die bereits in Cardiff waren und euch bestimmt gerne alle Fragen beantworten.

Ein Visum brauchte ich nicht (VOR Brexit) allerdings musste ich der Cardiff University ein Führungszeugnis sowie meinen aktuellen Impfpass vorweisen. Reiseimpfungen gibt es für Großbritannien in der Regel nicht, jedoch wird in GB eine zusätzlich Meningokokken Impfung für einen Aufenthalt über 3 Monate empfohlen. Meine private Krankenkasse hat alles abgedeckt und ich habe keine weiteren Versicherungen abgeschlossen, aber das kann bei verschiedenen Versicherungen variieren, also informiert euch vorher.

Ich bin mit Flybe direkt von Berlin-Tegel nach Cardiff geflogen (100 Euro inkl. Gepäck). Alternativ kann man etwas günstiger auch nach London (3h Busfahrt) oder Bristol (1,5h Busfahrt) fliegen und dann mit dem Fernbus nach Cardiff fahren. Die Busunternehmen für die Strecken sind Megabus oder National Express.
Anstatt eines zweiten Gepäckstücks habe ich für 25 Euro ein Paket (20kg, 40x50x50cm) mit dpd geschickt.

Gewohnt habe ich im Studentenwohnheim. Obwohl Cardiff University den Studenten, die weniger als ein Jahr bleiben keine Unterkunft garantiert, lohnt es sich vor allem im Sommersemester sich trotzdem zu bewerben, da durch Studienabbrecher immer einige Plätze frei werden. In Cardiff gibt es sehr viele Wohnheime und man kann bei der Bewerbung nicht beeinflussen wo man einen Platz bekommt. Ich hab sehr zentral in Cathays gewohnt, zur Innenstadt waren es ca. 10min zu Fuß und zum Krankenhaus ca. 30min. Falls man eine private Unterkunft sucht gibt es diverse Gruppen auf Facebook wo WG Zimmer angeboten werden.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Ich habe an der Cardiff University den zehnwöchigen Kurs "Women, Children and Family" belegt. Der Kurs umfasst 4 Wochen klinisches Praktikum in den Fächern Pädiatrie und Gynäkologie/Geburtshilfe sowie zwei Wochen Vorlesungen und Seminare. Der Kurs beinhaltet keine schriftlichen Prüfungen, als Leistungsnachweis gilt ein Heft in dem Anwesenheit und verschiedene Skills und praktische Prüfungen nachgewiesen werden müssen. Einmal in der Woche gibt es Unterricht in Kleingruppen (ca. 10 Studenten), bei dem die Inhalte ausschließlich an Hand von klinischen Fällen vermittelt werden, dadurch ist der Unterricht sehr klinisch orientiert und interaktiv gestaltet.

Der Kurs wird das Blockpraktikum und eventuell auch die Klausuren in den Fächern Pädiatrie und Gynäkologie/Geburtshilfe in Greifswald ersetzen.

Im allgemeinen lässt sich sagen, dass die Atmosphäre im Krankenhaus wesentlich entspannter ist als in Deutschland. Man wird viel besser in den Krankenhausalltag eingebunden und Schwestern/Ärzte sind sehr bemüht einem etwas beizubringen. Meistens kann man Anamnese und Untersuchung selbstständig durchführen und seine Ergebnisse anschließend einem Arzt vorstellen und das jeweilige Krankheitsbild ausführlich diskutieren.

Vor Allem die Pädiatrie hat mir sehr gut gefallen, da es in Cardiff ein neues "Childrens Hospital" gibt, das als Zentrum für ganz Wales fungiert und dadurch immer viele spannende Fälle und jegliche Spezialisierungen zu bieten hat. Außerdem hat es mir sehr gut gefallen wie das Krankenhaus Personal mit den Kindern umgegangen ist und wie alles getan wird damit die Kinder sich in dem ungewohnten und beängstigenden Umfeld wohlfühlen.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

In Greifswald habe ich für ein Semester einen sehr hilfreichen Englischkurs für Mediziner belegt "English for the medical practitioner", den es meins Wissens allerdings nicht mehr gibt.

Da mein Englisch vorher ohnehin schon recht gut war und ich durch den Kurs schon einige Vokabeln gelernt hatte, hatte ich auch zu Beginn wenige Probleme mit der Sprache. Es hilft die Vorlesungen in der ersten Woche zu besuchen, um eine gute Grundlage an medizinischem Vokabular aufzubauen.

Wenn man doch einmal Probleme hat etwas zu verstehen sollte man auf jeden Fall immer nachfragen, da ist einem keiner böse und alle zeigen immer super viel Verständnis. Manchmal hilft es auch gleich zu sagen, dass man aus Deutschland kommt und deswegen vielleicht nicht alles sofort versteht.

Am Ende meiner Zeit war es für mich kein Problem mehr mich mit Ärzten/Schwestern/Patienten zu unterhalten und eine Anamnese und Untersuchung auf englisch durchzuführen sowie medizinische Themen im Unterricht zu diskutieren.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Unter der Woche war ich meistens von ca. 09:00 bis 17:00 Uhr im Krankenhaus und zusätzlich muss man noch ca. 3h/Woche Vorbereitungszeit für den Unterricht einplanen. Es ist allerdings kein Problem wenn man mal einen Tag nicht da ist, weil man z. B. ein verlängertes Wochenende unterwegs ist.

In Cardiff war ich meistens zu Fuß und manchmal mit dem Bus unterwegs (Monatskarte kostet ca. 50 Pfund). Beim Busfahren muss man aufpassen, da es verschiedene Busunternehmen gibt und nicht jeder Busfahrer Wechselgeld geben kann. Die "T"-Linien sind am Wochenende umsonst, inkl. des Flughafenbuses.

Wer nicht gerne läuft kann sich auch ein gebrauchtes Fahrrad besorgen (ca. 50 Pfund), dabei kann Emma helfen. Wer für wenig Geld ein Fahrrad mieten möchte kann das bei "Cardiff Cycle Tours" (10 Pfund für einen halben Tag). Es lohnt sich bei schönem Wetter den Taff Trail bis Castell Coch zu fahren.

Am Wochenende war ich meistens mit anderen Erasmusstudenten unterwegs. Einerseits gibt es in Cardiff einiges zu entdecken (Cardiff Bay, Cardiff Castel, gratis Museen, diverse Clubs und Bars) andererseits kann man aber auch die Umgebung erkunden und mit dem Bus viele Städte in GB erreichen.

Tagestrips: Brecon Beacon Nationalpark (Waterfall Walk, Pen y Fan), The Gower Halbinsel (Rhosili Beach, Three Cliff Bay, Swansea Bay), Bristol, Bath, Birmingham, Caerphilly Castle, Castell Coch

Wochenendtrips: Pembrokshire (Coastal Path), The Gower (Coastal Path), London, Dublin, Edinburgh, Snowdonia

Wer die Natur liebt wird in Wales auf jeden Fall froh werden. Es gibt diverse Nationalparks mit Bergen und Wäldern sowie den wunderschönen Coastal Path mit einmaligen Stränden und Steilküsten. Also packt eure Wanderschuhe und Regenjacken ein, denn das Wetter ist auf der Insel doch eher unbeständig, und geht auf Entdeckungsreise, ihr werdet es nicht bereuen!

Wir waren immer mit Bus und Bahn unterwegs was manchmal ein wenig umständlich war aber immer geklappt hat. Es lohnt sich mit Sicherheit auch ein Auto zu mieten um in weniger erschlossene Bereiche vorzudringen (wer sich traut im Linksverkehr zu fahren!).

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Ich denke, dass es im September, wenn man gleichzeitig mit allen Studenten anfängt, etwas einfacher ist Fußzufassen. Da ich quasi mitten im Semester gekommen und gegangen bin, war es für mich zu Beginn etwas schwer Kontakt zu anderen Studenten zu bekommen. Zum Glück hatte ich sehr nette britische Studenten in meiner Unterrichtsgruppe, die mich sehr herzlich aufgenommen haben. Über das International Office kann man auch im Voraus schon Kontakt zu den anderen Erasmus Studenten aufnehmen.

Sehr empfehlen kann ich auch die Aktionen der Erasmus Society, insbesondere das Language Cafe was ca. alle drei Wochen stattfindet. Dort kann man hingehen, einen Kaffee trinken und bei entspannter Atmosphäre andere internationale Studenten kennenlernen kann. Wenn man der Erasmus Society beitrifft (5 Pfund) bekommt man kostenlos die ESN Card und kann dadurch verschiedene Rabatte nutzen. Der wichtigste Rabatt ist wahrscheinlich: 15% auf Ryanair Flüge + ein Freigepäckstück (20kg) im Zeitraum September-Juni.

Während des Semesters bietet die Students Union auch diverse "Give it a Go" Aktivitäten an, wo man verschiedenste Dinge für einen Tag ausprobieren kann. Ich habe vorwiegend an den geführten Tagesausflügen teilgenommen, wo man für ca. 20 Pfund mit dem Bus direkt zum Ziel gebracht wird und bei Wanderungen ect. auch noch einen Guide gestellt bekommt.

Falls ihr im Studentenwohnheim wohnt müsst ihr Küchenutensilien mitbringen (kauft die vor Ort, guckt was ihr von euren Mitbewohnern mitbenutzen könnt) außerdem könnt ihr ein Beddingpack (30 Pfund) mit Betzeug, Bettwäsche und Handtüchern vom Wohnheim kaufen. Nützliche Läden für günstige Haushaltsgegenstände sind Primark und Wilko.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.



Cardiff Bay



Caerphilly Castle



Pembrokeshire Coast Path